

Landespsychiatrieberichterstattung Niedersachsen

Ergebnistelegramm und Tabellen für das Berichtsjahr 2013

(revidierte Version; Stand: 21.10.2014)

Achtung! Die Einwohnerzahlen liegen im Berichtsjahr 2013 aufgrund der Ergebnisse des Zensus 2011 teils deutlich unter denjenigen der Vorjahre, mit der Folge von entsprechend erhöhten regionalen Ziffern zur Platzkapazität, zur Inanspruchnahme und zum Personaleinsatz.

1. Daten zur Arbeit der Sozialpsychiatrischen Dienste

Von 39 (Vorjahr: 38) der insgesamt 45 Dienste konnten Daten ausgewertet werden. In 26 (Vorjahr: 28) Fällen lagen sowohl die Zahl der belegten Plätze im ambulant betreuten Wohnen als auch die ausgefüllten Blätter 28-30 der Jahresstatistik und das Formblatt der Dokumentationsempfehlungen des Landesfachbeirats Psychiatrie vor. Auf die teils erheblichen Unterschiede zwischen den einzelnen Kommunen wird hier nicht eingegangen (siehe dazu den Tabellenanhang weiter unten).

1.1 Leistungsspektrum:

Unverändert sind viele Dienste mit Aufgaben abseits ihres im NPsychKG beschriebenen Auftrags tätig, für die sie gesonderte Ressourcen benötigen: Gutachtenerstellungen, z.B. im Rahmen von SGB XII, SGB VIII und Betreuungsgesetz (89%), Organisation von Hilfekonferenzen zur Hilfeplanung (82%), Teilnahme an der allgemeinen amtsärztlichen Begutachtung (68%), Funktion der Ordnungsbehörde bei Zwangseinweisungen (26%).

1.2 Personal und Patienten:

- Im landesweiten Durchschnitt war gegenüber dem Vorjahr etwas weniger Fachpersonal im Einsatz: 3,9 VK pro 100.000 Einwohner im Jahre 2013 gegenüber 4,0 im Jahre 2012. Größere Kommunen verfügen über vergleichsweise geringere Ressourcen: Bei Kommunen unter 100.000 Einwohner sind es 5,1 VK Fachkräfte pro 100.000 Einwohner, bei solchen mit über 200.000 Einwohner 3,5 VK.
- Die Zahl der dokumentierten Patienten stieg gegenüber den Vorjahren noch einmal an: von 6,4 (2010) über 6,5 (2011) und 6,9 (2012) auf 7,0 (2013) pro 1.000 Einwohner. Die Inanspruchnahmeziffer ist in gering besiedelten Kommunen (<1,0 Einwohner pro Hektar) und in urbanen Verdichtungsräumen (≥3,0 Einwohner pro Hektar) vergleichsweise hoch (8,9 bzw. 9,4 pro 1.000 Einwohner).
- Die Zahl der im Jahr dokumentierten Patienten pro Fachkraft-Vollzeitstelle (*Case/load*) liegt im niedersächsischen Durchschnitt bei 179 und dort, wo alle Aufgaben des SpDi im Gesundheitsamt belassen wurden, bei 216.
- SpDi in Kommunen mit einer geringen Arbeitslosigkeit (<5%) haben eine relativ geringere Inanspruchnahmeziffer (5,2 pro 1.000 Einwohner) und eine günstigere *Case/load* (142).

1.3 Arbeit im Sozialpsychiatrischen Verbund

Unter der Personalnot in den meisten Diensten leidet die Arbeit im Sozialpsychiatrischen Verbund:

- Inzwischen sind die Sozialpsychiatrischen Pläne in 31% der Kommunen mindestens fünf Jahre alt (Vorjahr: 36%).
- In 29% der Kommunen (Vorjahr: 25%) fand 2013 keine Vollversammlung des Verbunds statt.
- Die durchschnittliche Anzahl der regelmäßig (mindestens zweimal pro Jahr) tagenden Fachgruppen bzw. Arbeitskreise lag bei 4,3 (2010: 5,3; 2011: 4,8; 2012: 5,0).
- Im landesweiten Durchschnitt sind für die Geschäftsführung des Verbunds nur 0,14 VK (Vorjahr: 0,18) pro 100.000 Einwohner der Kommune eingesetzt (ohne Region Hannover, dort waren es im Jahre 2012 0,18 VK und im Jahre 2013 0,17 VK).

An der Gremienarbeit beteiligen sich oft auch Selbsthilfeinitiativen der psychisch Kranken (in 78% der Kommunen) und ihrer Angehörigen (in 59%), eher selten Vertreter aus dem Kommunalparlament (in 34%).

2. Daten zur Verfügbarkeit gemeindepsychiatrischer Einrichtungen

2.1 voll- und teilstationäre Behandlung in psychiatrischen Kliniken

Die Behandlungsplätze der Kliniken mit Versorgungspflicht für Unterbringungen nach NPsychKG sind zwischen den vier niedersächsischen Bezirken ungleich verteilt. Seit 2005 ist vor allem die Anzahl teilstationärer Behandlungsplätze angestiegen, sowohl in der Erwachsenen- als auch in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, und zwar in allen vier Bezirken. Im Bezirk Lüneburg ist der Reformprozess zur wohnortnahen Versorgung am weitesten vorangeschritten, die Zahl der Behandlungsplätze vergleichsweise am geringsten und der Anteil der Tagesklinikplätze daran am höchsten.

2.2 ambulante kassenärztliche psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung

- In der Kassenärztlichen Versorgung Niedersachsen (KVN) sind Fachärzte für Psychiatrie (und Psychotherapie) gegenüber Kinder- und Jugendpsychiatern sowie Nervenärzten, die auch oder überwiegend neurologisch erkrankte Patienten behandeln, in der Minderheit. Gemessen an Vollzeitäquivalenten (VZÄ) liegt ihre Verfügbarkeit landesweit unter 100 VZÄ, während die Zahl der Nervenärzte bei knapp 200 VZÄ und diejenige der kassenärztlich tätigen Kinder- und Jugendpsychiater mit weiter steigender Tendenz bei 135 VZÄ liegt.
- Die im Rahmen der KVN tätigen Psychotherapeuten übersteigen die psychiatrischen Fachärzte (Nervenärzte, Psychiater sowie Kinder- und Jugendpsychiater zusammen genommen) um mehr als das Vierfache (23,5 gegenüber 5,4 VZÄ pro 100.000 Einwohner). Die Zahl der ärztlichen Psychotherapeuten (2013: 399 VZÄ) blieb gegenüber dem Vorjahr annähernd konstant, bei den psychologischen Psychotherapeuten (2013: 1072 VZÄ) nahm sie gegenüber dem Vorjahr erneut zu. Die Zahl der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten (2013: 365 VZÄ) stieg weiter an.
- Die Verfügbarkeit von Fachärzten und Psychotherapeuten konzentriert sich in kreisfreien Städten bzw. Landkreisen mit größeren kreisangehörigen Städten. Dagegen haben ländliche und gering besiedelte Kommunen das Nachsehen.

2.3 komplementäre psychiatrische Versorgung

- Die den Tabellen des Niedersächsischen Landesamtes für Soziales (NLS) entnommenen Platzkapazitäten von Wohn-, und Tagesstätten für seelisch behinderte Menschen haben sich 2013 gegenüber dem Vorjahr weiter erhöht. Das mag aber auch an einer vollständigeren Erfassung der Einrichtungen im Landesamt selbst liegen. Die Ziffer der Platzkapazitäten lagen 2013 für Wohnstätten bei 90 (2012: 88), für Tagesstätten bei 21 (2012: 19) pro 100.000 Einwohner. Für die Werkstätten stehen nur unvollständige Daten zur Verfügung, da das NLS lediglich die Platzkapazitäten im Arbeitsbereich der speziellen Werkstätten für seelisch behinderte Menschen ausweist; hier lag die Platzziffer 2013 bei 51 (2012: 50) pro 100.000 Einwohner.
- Die Platzkapazitäten für Wohn- und Werkstätten sind in den Kommunen der vier niedersächsischen Bezirke und zwischen diesen sehr unterschiedlich verteilt. Vergleichsweise besonders viele Wohnheimplätze finden sich in den Landkreisen Osterode (311 pro 100.000 Einwohner), Nienburg (272) und Holzminden (277), während die Stadt Wolfsburg sowie die Landkreise Osterholz, Oldenburg und Wittmund hier weiterhin kein Angebot haben. Ohne Tagesstätten waren 2013 der Landkreis Oldenburg und die Stadt Salzgitter.
- Die belegten Plätze im ambulant betreuten Wohnen für seelisch behinderte und suchtkranke Menschen müssen von den Kommunen bzw. ihren SpDi erfragt werden; gemeldet haben für 2013 60% der Kommunen. Die Inanspruchnahme pro 100.000 Einwohner betrug im landesweiten Durchschnitt 150. Besonders hoch und gegenüber dem Vorjahr noch einmal deutlich ansteigend ist der Wert für den Bezirk Braunschweig (258). Die Anbieter konzentrieren ihre Arbeit – vermutlich wegen der langen Fahrzeiten im ländlichen Raum – auf urban verdichtete Gebiete.

Dokumentationsempfehlungen für die Arbeit der Sozialpsychiatrischen Verbände in Niedersachsen (Landespsychiatrieberichterstattung Niedersachsen)

Es beteiligten sich bis zum 01.10.2014 39 (2006: 23; 2007: 28; 2008: 33; 2009: 40; 2010: 39; 2011: 43; 2012: 38) der 45 infrage kommenden Dienste

2013

Gesundheitsbehörde

Berichtsjahr

1. Angaben zur Arbeit des Sozialpsychiatrischen Dienstes (SpDi)

(Bei mehreren Dienststellen mit jeweils eigenem Einzugsgebiet pro Stelle ein Formblatt ausfüllen.)

1.1 Die **Einwohnerzahl** im Gebiet, für das der SpDi zuständig, beträgt (die Einwohnerzahl bitte auf Tausend gerundet eintragen)

im Durchschnitt: 158 Tsd. Einwohner (2006: 158; 2007: 167; 2008: 172; 2010: 178; 2011: 172; 2012: 151); ohne Region Hannover (11 Sektoren; 1.120 Tsd. Einw.)

1.2 Die **Aufgaben**, die der SpDi im Berichtsjahr wahrgenommen hat, und das dafür eingesetzte **Fachpersonal** ist dem Blatt 28 der Jahresstatistik der unteren Gesundheitsbehörden Niedersachsen zu entnehmen (die Tabellen 28.1, 28.2, ggf. 28.3 bitte in Kopie beifügen.)

1.3 Das **Leistungsspektrum** des SpDi umfasste im Berichtsjahr folgende Tätigkeiten

2008	2010	2012	2013	Berichtsjahr
32	39	33	35	Anzahl der Fragebögen mit Angaben
94%	100%	100%	97%	Sprechstunden im Dienst (Mindest-Öffnungszeit: 5 WT je 4 Std.)
91%	95%	97%	91%	sofortige Notfall-Hausbesuche (Mindest-Bereitschaft: 5 WT je 4 Std.)
18%	15%	9%	9%	med. Behandlung (Behandlungsermächtigung gemäß § 11 NPsychKG)
97%	92%	97%	100%	Durchführung von Begutachtungen gemäß § 12 NPsychKG
21%	23%	27%	26%	Funktion Ordnungsbehörde bei Einweisungen gemäß § 18 NPsychKG
94%	97%	88%	89%	Erstellung Gutachten im Rahmen BSHG, KJHG, BtG o. ä.
79%	85%	85%	82%	Organisation Konferenzen zur Planung Einglied.-Hilfen § 53 SGB XII
79%	87%	85%	85%	Teilnahme an sonst. aufwändigen Dienst-übergreifenden Fallbespr.
70%	64%	61%	68%	Teilnahme an der allgemeinen amtsärztlichen Begutachtung
91%	97%	97%	97%	Geschäftsführung Sozialpsychiatrischer Verbund gem. § 8 NPsychKG
85%	90%	88%	85%	Erstellung des Sozialpsychiatrischen Plans gemäß § 9 NPsychKG

1.4 Der **letzte Sozialpsychiatrische Plan** für den Bereich des Landkreises / der kreisfreien Stadt / Region wurde veröffentlicht:
(das Jahr eintragen)

2008	2010	2012	2013	Berichtsjahr
29	37	33	35	Anzahl Fragebögen mit Angaben
7	15	8	6	im aktuellen Jahr oder Berichtsjahr
6	9	8	10	1-2 Jahre zurück
9	7	5	8	3-4 Jahre zurück
9	6	12	11	5 oder mehr Jahre zurück

1.5 Die **Zahl der Klientinnen und Klienten**, die vom SpDi im Berichtsjahr persönlich beraten, behandelt, betreut und begutachtet wurden, sind - nach Altersgruppe, Geschlecht und Diagnose - den Blättern 29 und 30 der Jahresstatistik der unteren Gesundheitsbehörden Niedersachsen zu entnehmen. (Die Tabellen 29.1, 29.2, ggf. 30.1 bitte in Kopie beifügen.)

2. Angaben zur Arbeit im Sozialpsychiatrischen Verbund (SpV)

2.1 Für die **Geschäftsführung** des SpV gemäß § 8 Abs. 1 NPsychKG betrug der Personalaufwand des SpDi im Berichtsjahr (Personaleinsatz als Anteile einer Vollzeitstelle angeben)

Beispiel: Wenn durchschnittlich pro Woche 3 Mitarbeiter 2 Std. und 1 Mitarbeiter 6 Std. mit diesen Aufgaben befasst waren, ergibt sich ein Wert von 0,3 Vollkräften (12 von 38,5 Wo.-Std.).

pro regionalem Verbund				pro 100.000 Einwohner				Berichtsjahr
2008	2010	2012	2013	2008	2010	2012	2013	
31	39	33	35	31	39	33	35	Anzahl der Fragebögen mit Angaben
0,31	0,27	0,30	0,23	0,21	0,17	0,18	0,14	Durchschnitt ohne Region Hannover (RH)
1,5	1,75	1,85	1,85	0,15	0,18	0,18	0,17	RH (bis 2012 ohne MHH-Sektoren)

2.2 Die **Anzahl der Plenarversammlungen**, zu denen im Berichtsjahr alle Mitglieder des SpV eingeladen waren, betrug (Anzahl der Versammlungen eintragen):

2008	2010	2012	2013	Berichtsjahr
31	38	32	34	Anzahl der Fragebögen mit Angaben (ohne Region Hannover)
3	8	8	10	keine Plenarversammlung im Berichtsjahr
26	25	19	19	1-2 Plenarversammlungen
1	5	5	5	mehr als 2 Plenarversammlungen
1,2	1,3	1,4	1,3	Durchschnitt ohne RH (dort 2011, 2012, 2013: 10, 2007, 2008, 2010: 11;)

2.3 Die **Anzahl der Fachgruppen oder Ausschüsse** des SpV, die zusätzlich im Berichtsjahr regelmäßig (mindestens 2x) getagt haben, betrug (Anzahl eintragen):

2008	2010	2012	2013	Berichtsjahr	ohne Region Hannover
30	38	32	34	Anzahl Fragebögen mit Angaben	(Anzahl dort 2006: 12; 2007, 2008, 2010, 2011, 2013: 21; 2009, 2012: 22)
4,2	5,2	5,0	4,3	Durchschnitt	

2.4 Für Plenarversammlungen (sofern solche stattfanden) wurden im Berichtsjahr regelmäßig **Einladungen & Protokolle** verfertigt. (Zutreffendes ankreuzen)

Jahr	2008	2010	2012	2013
ja	93%	91%	96%	100%
nein	7%	9%	4%	0%

2.5 An der Gremienarbeit im SpV waren im Berichtsjahr Mitglieder aus folgenden Bereichen beteiligt (Zutreffendes bitte ankreuzen):

2008	2009	2010	2012	2013	Berichtsjahr
28	35	39	33	35	Anzahl der Fragebögen mit Angaben
97%	100%	97%	91%	97%	im Einzugsgebiet tätige Leistungserbringer
81%	94%	95%	91%	94%	für die Finanzierung der Hilfen zuständige Leistungsträger
71%	65%	69%	70%	78%	Selbsthilfeinitiativen der psychisch Kranken
48%	62%	54%	64%	59%	Selbsthilfeinitiativen der Angehörigen psychisch Kranker
45%	26%	33%	39%	34%	Vertreter aus Kreistag / Rat der Stadt / Regionsversammlung
84%	85%	79%	85%	81%	Vertreter aus der Kommunalverwaltung
84%	74%	74%	79%	78%	sonstige Mitglieder des SpV

Tabelle 1: Daten der Niedersächsischen Landesamtes und der Agentur für Arbeit zu Siedlungsdichte (E./ha), Einwohnerzahl, Altersverteilung und Arbeitslosenrate (Anteil Arbeitsloser an 18-<65-Jährigen)

E./ha	Einwohner (Tsd.)			Gebiet	Arbeitslose (%) ¹			Altersverteilung 2013 (%)		
	2012	2006	2012		2013	2006	2012	2013	<18	18-<65
4,4	52	51	50	Stadt Emden	11,2	6,7	7,9	17	63	20
1,5	165	165	165	LK Leer	9,4	5,2	5,5	18	62	20
7,1	83	81	76	Stadt Wilhelmshaven	11,2	9,0	9,9	14	60	26
1,6	101	99	97	LK Friesland	8,6	5,6	5,5	17	59	24
1,5	190	188	187	LK Aurich	9,7	7,1	7,2	18	61	21
1,4	135	135	134	LK GF Bentheim	6,7	3,8	3,9	19	62	19
1,1	312	315	314	LK Emsland	6,2	3,1	3,2	19	63	18
13,0	163	166	156	Stadt Osnabrück	8,1	5,8	6,5	15	66	19
1,7	359	356	350	LK Osnabrück	6,7	3,3	3,5	19	62	19
1,6	117	119	119	LK Ammerland	7,1	3,7	4,2	18	61	22
1,1	156	160	160	LK Cloppenburg	6,9	4,5	5,0	21	63	16
1,2	126	128	126	LK Oldenburg	6,4	3,5	4,0	18	62	20
15,5	159	163	160	Stadt Oldenburg	9,5	6,3	6,7	15	66	19
1,1	93	90	89	LK Wesermarsch	8,2	6,3	6,3	17	61	22
1,7	133	137	134	LK Vechta	5,4	3,4	3,8	21	64	15
0,9	58	58	56	LK Wittmund	9,6	6,7	7,0	17	60	22
11,9	75	75	74	Stadt Delmenhorst	12,8	8,9	9,2	16	61	22
1,6	2.478	2.484	2.446	Weser-Ems	7,9	4,9	5,2	18	62	20
0,4	51	49	49	LK Lüchow-Dannenberg	11,5	7,8	8,5	15	58	26
0,6	96	93	92	LK Uelzen	9,6	5,7	5,9	16	60	24
1,6	197	198	197	LK Stade	7,9	5,2	5,2	18	62	20
1,0	204	199	197	LK Cuxhaven	8,8	5,2	5,2	17	60	24
1,7	112	112	111	LK Osterholz	6,7	3,5	3,8	17	61	22
0,8	165	163	161	LK Rotenburg/Wümme	6,9	3,7	3,8	18	62	20
1,7	134	133	132	LK Verden	7,0	4,7	4,7	18	61	21
0,7	142	139	136	LK Heidekreis	8,8	5,8	5,9	17	61	22
1,3	176	179	177	LK Lüneburg	8,2	5,0	5,2	18	63	19
2,0	243	249	243	LK Harburg	6,0	4,0	4,1	18	61	22
1,1	1.521	1.513	1.495	Lüneburg (- Celle)	7,8	4,8	4,9	17	61	21
1,1	215	213	210	LK Diepholz	6,1	3,9	4,0	17	62	21
0,9	125	121	120	LK Nienburg	8,1	5,0	5,2	17	62	21
2,3	165	159	156	LK Schaumburg	9,2	5,7	5,8	16	60	24
4,9	1.129	1.142	1.120	Hannover (Region)	9,7	6,5	6,6	16	63	21
1,1	182	177	176	LK Celle	8,8	6,1	6,3	17	60	22
1,9	159	152	148	LK Hameln-Pyrmont	10,4	6,4	7,0	16	60	25
1,0	77	72	72	LK Holzminden	10,4	7,2	6,5	16	59	25
2,3	290	280	275	LK Hildesheim	9,0	6,2	6,2	16	61	23
2,1	2.342	2.316	2.227	Hannover (+ Celle)	9,2	6,1	6,2	16	62	22
2,2	261	253	248	LK Göttingen	9,3	4,6	5,3	15	65	20
1,1	145	137	135	LK Northeim	9,3	6,0	6,0	16	60	24
1,2	81	75	74	LK Osterode	11,4	6,5	6,4	14	58	27
1,4	150	141	138	LK Goslar	9,8	7,4	7,0	14	60	27
4,4	107	101	98	Stadt Salzgitter	11,2	7,3	8,1	16	60	24
1,7	125	121	120	LK Wolfenbüttel	8,0	5,1	5,1	16	61	23
1,1	175	172	171	LK Gifhorn	8,1	4,1	4,1	18	63	19
1,3	97	92	90	LK Helmstedt	9,9	6,1	6,0	15	62	23
2,4	134	131	130	LK Peine	8,6	4,6	5,4	18	61	21
6,0	120	123	122	Stadt Wolfsburg	8,6	4,0	4,0	15	62	23
12,9	245	253	247	Stadt Braunschweig	9,3	5,6	5,7	14	65	21
1,9	1.641	1.604	1.575	Braunschweig	9,3	5,4	5,6	16	62	22
1,6	7.983	7.917	7.791	Niedersachsen	8,5	5,3	5,5	17	62	21

¹⁾ ab 2010 keine Jahresdurchschnittszahlen mehr, sondern auf Basis der Arbeitslosenstatistik im Dezember des Jahres

Tabelle 2a: Angaben der SpDi in der Jahresstatistik der unteren Gesundheitsbehörden (Blätter 28-30) 2011-2013*

Bezirk	Vollkräfte (VK) / 100.000 Einwohner						dokumentierte Patienten / 1.000 Einwohner								
	VK Fachkräfte			VK für GF SpV			Anzahl			Männer in %			≥65 Jahre in %		
Berichtsjahr	11	12	13	11	12	13	11	12	13	11	12	13	11	12	13
Weser-Ems	3,5	3,5	3,5	0,21	0,19	0,18	4,8	5,1	5,2	49	49	49	14	15	15
Lüneburg (-Celle)	3,6	4,1	3,8	0,06	0,07	0,08	6,5	7,6	7,1	52	53	53	11	10	10
Hannover (+Celle)	4,1	4,1	3,8	0,20	0,21	0,15	7,8	8,0	7,9	53	49	53	12	13	13
Braunschweig	4,2	4,3	4,5	0,25	0,23	0,18	7,0	7,3	8,0	47	50	53	12	16	17
Niedersachsen	3,8	4,0	3,9	0,19	0,18	0,15	6,5	6,9	7,0	50	50	52	12	13	15

*) Anmerkung: Die Auswertungen für die einzelnen Kommunen sind nur für den internen Gebrauch der SpDi bestimmt.

Tabelle 2b: Kennzahlen zur Arbeit der SpDi nach Einwohnerzahl und Sozialstruktur der Kommunen 2013

	Anzahl SpDi mit Daten	Einwohner im Durchschnitt	Inanspruchnahmeziffer (Pat. pro 100.000 E.)	Fachkraftziffer (VK pro 100.000 E.)	Caseload (Pat. pro VK)
nach Einwohnerzahl der Kommune (in Tausend)					
<100	9	73	853	5,1	167
100-<150	11	130	757	4,5	168
150-<200	10	174	580	3,8	153
≥200	8	395	709	3,5	203
nach urbaner Verdichtung (Einwohner pro Hektar Gebietsfläche)					
<1,0	7	116	893	4,1	218
1,0-<2,0	19	157	584	3,8	154
2,0-<3,0	5	263	500	3,4	147
≥3,0	7	267	941	4,3	219
nach Arbeitslosigkeit (Anteil Arbeitsloser an Einwohnern zwischen 18 bis unter 65 Jahren)					
<5,0%	11	206	525	3,7	142
5,0-<6,3%	13	171	771	4,0	193
6,3-<7,5%	10	222	784	4,0	196
≥7,5%	4	68	884	5,0	177

Tabelle 3: Plätze in Kliniken der Erwachsenenpsychiatrie mit Einzugsgebiet nach Krankenhausplan 01.01.2014

Gebiet	Einw. (Tsd.)	Name der Klinik	Anzahl der Plätze 2013			Plätze / 100.000 Einw.			
			Betten	TK	Summe	2007	2012	2013	
Emden	50	Hans-Susemihl	90	20	110	44	51	51	
LK Leer	165	Emden							
Wilhelmshaven	76	Reinhard-Nieter	110	39	149	60	83	86	
LK Friesland	97	Wilhelmshaven							
LK Aurich	187	Ubbo-Emmius Norden	96	14	110	55	58	59	
LK Grafschaft Bentheim	134	Euregio Nordhorn	70	20	90	63	67	67	
LK Emsland	314	St. Vinzenz Haselünne	90	29					
Osnabrück	156	Ameos Osnabrück	341	38	590	69	71	72	
LK Osnabrück	350	Chr. KH Quakenbrück	80	12					
LK Ammerland	119	Karl-Jaspers-Klinik Bad Zwischenahn	406	78	607	59	65	66	
LK Cloppenburg	160								
LK Oldenburg	126								
Oldenburg	160								
LK Wesermarsch	89								
LK Vechta	134								
LK Wittmund	56								
Delmenhorst	74	<i>Clemens-August Vechta</i>	107	16					
Weser-Ems	2.446		1.390	266 (16%)	1.656	61	67	68	
LK Lüchow-Dannenberg	49	Psychiatrische Klinik	74	12	86	58	61	61	
LK Uelzen	92	Uelzen							
LK Stade	197	Elbe-Klinikum Stade	78	23	101	41	51	51	
LK Cuxhaven	197	DRK-Krankenhaus	96	20	116	36	37	38	
LK Osterholz	111	Langen-Debstedt							
LK Rotenburg/Wümme	161	Diakonie-Krankenhaus	83	36	119	33	40	41	
LK Verden	132	Rotenburg/Wümme							
LK Heidekreis	136	Heidekreis-Kl. Walsr.	58	27	85	49	61	63	
LK Lüneburg	177	NLK Lüneburg	232	71	388	87	90	92	
LK Harburg	243	<i>KH. Ginsterhof</i>	65	20					
Lüneburg - Celle	1.495		686	209 (23%)	895	55	59	60	
LK Diepholz	210	St. Annen Twistringen	81	14	95	44	45	45	
LK Nienburg	120	KRH Wunstorf	362	46	538	74	76	78	
LK Schaumburg	156		Burghof-Kl. Rinteln	102	28				
Reg Hannover West	413								
Reg Hannover Nord	235	KfPP Langenhagen	184	47	231	67	94	98	
Reg Hannover Ost	137	MH Hannover	116	42	158	110	111	115	
Reg Hannover Süd	335	Klinikum Warendorff	231	143	374	56	72	73	
LK Celle	176	Sehnde							
LK Hameln-Pyrmont	148	Ameos Hameln Ameos Hildesheim	32	15	326	61	65	66	
LK Holzminden	72		237	42					
LK Hildesheim	275								
Hannover (+ Celle)	2.227		1.345	377 (22%)	1.722	65	74	77	
LK Göttingen	248	Asklepios Göttingen Uni Göttingen <i>Asklepios Tiefenbrunn</i>	400	58					
LK Northeim	135		94	55	719	106	137	140	
LK Osterode	74		112						
LK Goslar Süd	55								
LK Goslar Nord	83	Klinik Fontheim Liebenburg	260	60	320	158	162	166	
Salzgitter	98								
LK Wolfenbüttel Süd	12								
LK Wolfenbüttel Nord	108	AWO Königslutter	416	70	596	64	68	69	
LK Gifhorn	171								
LK Helmstedt	90								
LK Peine	130		Klinik Braunschweig	90	20				
Wolfsburg	122								
Braunschweig	247								
Braunschweig	1.575		1.372	263 (16%)	1.635	90	102	104	
Niedersachsen	7.791		4.793	1.115 (19%)	5.908	67	75	76	

Anmerkung: kursiv gedruckte Kliniken sind nicht nach § 15 NPsychKG an Unterbringungen beteiligt.

Tabelle 4: in Praxis / MVZ zugelassene / angestellte psychiatrische Fachärzte u. Psychotherapeuten (VZK) 2013*

Gebiet	Einwohner (in Tausend)	psychiatrische Fachärzte				Psychotherapeuten			
		Zahl			Ziffer	Zahl			Ziffer
		NA	Psy	KJP	alle	PTÄ	PTP	PT-KJP	alle
Stadt Emden	50								
LK Aurich	187	5,5	0,6	2,0	3,4	9,2	27,5	7,0	18,5
LK Leer	165	2,0	0	2,0	2,4	6,0	15,0	4,5	15,5
Stadt Wilhelmshaven	76								
LK Friesland	97	4,0	0,3	6,0	6,0	5,7	29,0	6,5	23,8
LK Grafschaft Bentheim	134	3,0	2,0	2,0	5,2	3,0	12,0	5,5	15,3
LK Emsland	314	6,0	1,0	2,0	2,9	4,5	24,5	9,5	12,3
Stadt Osnabrück	156	12,8	2,5	6,0	13,6	19,0	79,8	15,8	73,2
LK Osnabrück	350	9,0	1,3	1,0	3,2	13,7	54,0	14,0	23,3
LK Ammerland	119	3,0	1,0	0	3,4	5,5	16,5	5,0	22,7
LK Cloppenburg	160	4,0	0	1,0	3,1	3,0	10,0	7,0	12,5
LK Oldenburg	126	3,0	0	1,0	3,2	3,5	16,5	5,0	19,9
Stadt Oldenburg	160	7,0	4,1	13,0	15,1	25,0	41,0	12,5	49,2
LK Wesermarsch	89	1,3	0,3	0	1,8	4,1	6,5	3,0	15,3
LK Vechta	134	3,0	1,0	0	3,0	5,0	10,0	5,0	14,9
LK Wittmund	56	0	1,0	0	1,8	1,0	6,0	2,0	16,0
Stadt Delmenhorst	74								
LK Diepholz (Bezirk Hannover)	210	5,0	2,3	1,0	2,9	6,2	40,5	11,5	20,5
Weser-Ems (+Diepholz)	2.656	68,6	17,4	37,0	4,6	114,4	388,8	113,8	23,2
LK Lüchow-Dannenberg	49	2,0	1,5	1,0	9,2	2,0	8,0	1,0	22,6
LK Uelzen	92	2,0	2,0	1,0	5,4	3,0	14,5	4,0	23,3
LK Stade	197	0	2,5	1,0	1,8	9,0	20,0	8,0	18,8
LK Cuxhaven	197	1,3	3,3	2,0	3,4	5,3	11,3	6,8	11,8
LK Osterholz	111	3,0	1,6	0	4,1	4,9	19,0	5,5	26,5
LK Rotenburg/Wümme	161	1,0	1,8	2,0	2,9	6,5	11,0	5,5	14,3
LK Verden	132	1,5	2,5	2,0	4,5	6,0	15,0	5,0	19,6
LK Heidekreis	136	1,5	0	0	1,1	6,0	10,0	3,0	13,9
LK Lüneburg	177	5,3	1,6	6,0	7,3	18,2	32,5	8,5	33,5
LK Harburg	243	5,0	2,6	2,0	4,0	10,9	20,5	7,5	16,0
Lüneburg (-Celle)	1.495	22,6	19,4	17,0	3,9	71,8	161,8	54,8	19,3
LK Celle (Bezirk Lüneburg)	176	4,3	0,3	1,0	3,2	5,9	17,5	4,0	15,6
LK Nienburg	120	1,5	0,5	1,0	2,5	4,0	8,0	3,0	12,5
LK Schaumburg	155	3,0	1,0	0	2,6	6,7	19,0	8,0	21,7
Region Hannover	1.120	40,0	22,4	33,0	8,5	99,5	166,0	75,0	30,4
LK Hameln-Pyrmont	148	4,0	2,5	2,0	5,8	7,2	16,0	6,0	19,8
LK Holzminden	72	1,0	0,5	0	2,1	0,5	6,0	1,0	10,4
LK Hildesheim	275	7,3	5,0	7,0	7,0	10,0	19,0	9,5	14,0
Hannover (+Celle; -Diepholz)	2.017	61,1	32,2	44,0	6,6	133,8	251,5	106,5	23,8
LK Göttingen	248	11,3	5,1	13,0	11,8	34,7	80,8	30,3	58,7
LK Northeim	135	2,8	1,0	3,0	5,0	4,0	12,5	7,0	17,5
LK Osterode	74	0	1,0	0	1,3	2,0	4,5	3,0	12,8
LK Goslar	138	4,0	1,0	1,0	4,4	4,7	15,0	4,0	17,2
Stadt Salzgitter	98	3,0	3,0	2,0	8,1	2,5	24,5	7,5	33,6
LK Wolfenbüttel	120	3,0	1,0	1,0	4,2	0,5	13,0	3,0	13,8
LK Gifhorn	171	1,0	1,0	2,0	2,3	3,0	7,0	3,0	7,6
LK Helmstedt	90	2,5	0	3,0	6,1	2,0	8,0	2,0	13,3
LK Peine	130	1,0	1,5	2,0	3,5	3,0	14,0	5,0	16,9
Stadt Wolfsburg	122	3,0	2,8	2,0	6,4	1,7	24,0	8,5	27,9
Stadt Braunschweig	247	11,0	7,0	8,0	10,5	20,9	66,5	16,5	42,0
Braunschweig	1.575	42,5	24,4	37,0	6,6	79,0	270,0	89,8	27,7
Niedersachsen	7.791	195,0	93,3	135,0	5,4	398,9	1072,0	364,8	23,5

*) für die kassenärztliche Versorgung im Bereich der kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN), Angaben der KVN (Stand: 12/2013). VZK = Vollzeitkraft-Anteile (siehe Erläuterungen); Ziffer = Anzahl VZK pro 100.000 Einw.

Legende der Zulassungsgebiete: NA = Fachärzte für Nervenheilkunde, für Neurologie und Psychiatrie (mit und ohne Psychotherapie); Psy = Fachärzte für Psychiatrie (mit und ohne Psychotherapie); KJP = Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie; PT-Ä = ärztliche Psychotherapeuten; PT-P = psychologische Psychotherapeuten; PT-KJP = Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten
Erläuterungen: Bei den Zahlenangaben handelt es sich jeweils um die Summe sogenannter Anrechnungsfaktoren, wie sie sich aus den Bedarfsplanungs-Richtlinien ergeben. Diese entsprechen dem jeweiligen Beschäftigungsumfang und sind mit Vollzeitkraft-(VZK-) Anteilen, wie dies im Angestelltenbereich üblich ist, vergleichbar. Ärzte, die ausschließlich (mehr als 90%) oder überwiegend (50-90%) psychotherapeutisch tätig sind, werden in ihrer Facharztgruppe nicht bzw. nur anteilig berücksichtigt. Sie tauchen entsprechend unter den ärztlichen Psychotherapeuten auf. Ein ausschließlich psychotherapeutisch tätiger Arzt wird hier mit 1 gezählt, ein überwiegend psychotherapeutisch tätiger Arzt mit 0,7. Die restlichen 0,3 werden in der jeweiligen Facharztgruppe berücksichtigt.

Tabelle 5: Platzkapazität Wohnstätten für seelisch behinderte Menschen 2013*

	Einw. (Tsd.)	Plätze nach Art des Heimes 2013			Plätze pro 100.000 Einwohner		
		allg.	CMA	sonst.	Summe	Ziffer 2012	Ziffer 2013
Stadt Emden	50	73			73	142	147
LK Leer	165	0	30		30	18	18
Stadt Wilhelmshaven	76	78			78	97	103
LK Friesland	97	55			55	63	57
LK Aurich	187	70			70	24	37
LK Grafschaft Bentheim	134	33	56		89	66	67
LK Emsland	314	118	17		135	40	43
Stadt Osnabrück	156	313			313	188	200
LK Osnabrück	350	295	56		351	99	100
LK Ammerland	119	75			75	63	63
LK Cloppenburg	160	92	53		145	91	91
LK Oldenburg	126	0			0	0	0
Stadt Oldenburg	160	18			18	11	11
LK Wesermarsch	89	27	46		73	82	82
LK Vechta	134	76			76	55	57
LK Wittmund	56	0			0	0	0
Stadt Delmenhorst	74	74			74	107	100
Weser-Ems	2.446	1397	258	0	1655	66	68
LK Lüchow-Dannenberg	49	14	10		24	49	49
LK Uelzen	92	86			86	92	93
LK Stade	197	61	43		104	53	53
LK Cuxhaven	197	84			84	42	43
LK Osterholz	111	0			0	0	0
LK Rotenburg/Wümme	161	80			80	49	50
LK Verden	132	27			27	20	20
LK Heidekreis	136	63			63	45	46
LK Lüneburg	177	139	25		164	97	93
LK Harburg	243	73	28		101	41	42
Lüneburg (-Celle)	1.495	627	106	0	733	49	49
LK Diepholz	210	195	44		239	112	114
LK Nienburg	120	277	49		326	243	272
LK Schaumburg	156	93	209		302	210	194
Region Hannover	1.120	1361	143	16	1520	134	136
LK Celle	176	170	100		270	152	154
LK Hameln-Pyrmont	148	155			155	102	105
LK Holzminden	72	110	89		199	272	277
LK Hildesheim	275	188			188	66	68
Hannover (+Celle)	2.227	2549	634	16	3199	139	141
LK Göttingen	248	359			359	139	145
LK Northeim	135	46			46	33	34
LK Osterode	74	153	78		231	302	311
LK Goslar	138	237			237	157	172
Stadt Salzgitter	98	117			117	116	119
LK Wolfenbüttel	120	0	46		46	38	38
LK Gifhorn	171	54	60		114	66	66
LK Helmstedt	90	75			75	82	83
LK Peine	130	65			65	50	50
Stadt Wolfsburg	122	0			0	0	0
Stadt Braunschweig	247	73	40		113	45	46
Braunschweig	1.575	1179	224	0	1403	86	89
Niedersachsen	7.791	5752	1222	16	6990	88	90

*) Datenquelle: Nds. Landesamt für Soziales (NLS), Stand 31.10.2013; CMA = Wohnstätten für chronisch mehrfach geschädigte Alkoholiker; Ziffer = Plätze pro 100.000 Einwohner

Tabelle 6: ambulant betreutes Wohnen, Werk- und Tagesstätten für seelisch behinderte Menschen 2012/2013*

Gebiet	Einw. (Tsd.)	Plätze im amb. betr. Wohnen			Platzkapazität Tagesstätten			Platzkapazität Werkstätten**		
		Zahl	Ziffer		Zahl	Ziffer		Zahl	Ziffer	
			2012	2013		2012	2013		2012	2013
Stadt Emden	50	181	298	364	40	78	80	100	195	201
LK Leer	165				57	35	35	45	27	27
Stadt Wilhelmshaven	76				36	45	48	0	0	0
LK Friesland	97				16	16	16	135	122	139
LK Aurich	187		190		54	24	29	96	51	51
LK Grafschaft Bentheim	134	111	61	83	18	13	13	120	89	90
LK Emsland	314	182	58	58	15	5	5	187	56	60
Stadt Osnabrück	156				80	39	51	165	99	106
LK Osnabrück	350	656		129	20	6	6	255	88	73
LK Ammerland	119	108	86	91	22	18	19	138	116	116
LK Cloppenburg	160		28		15	9	9	106	66	66
LK Oldenburg	126	54	55	43	0	0	0	0	0	0
Stadt Oldenburg	160	307	194	192	57	31	36	230	141	144
LK Wesermarsch	89	133	82	150	35	39	39	40	45	45
LK Vechta	134				12	9	9	60	44	45
LK Wittmund	56	5		9	15	26	27	0	0	0
Stadt Delmenhorst	74	106	195	143	15	20	20	52	70	70
Weser-Ems	2.446	1843	107	113	507	19	21	1729	71	71
LK Lüchow-Dannenberg	49	89	127	183	24	49	49	60	123	123
LK Uelzen	92		97		20	21	22	0	0	0
LK Stade	197		65		15	8	8	80	40	41
LK Cuxhaven	197				30	15	15	24	12	12
LK Osterholz	111				15	13	14	0	0	0
LK Rotenburg/Wümme	161	125		77	20	12	12	70	43	43
LK Verden	132				15	11	11	30	23	23
LK Heidekreis	136	72	47	53	32	23	23	96	69	70
LK Lüneburg	177	254	147	144	15	8	8	96	54	54
LK Harburg	243	277		114	49	20	20	110	44	45
Lüneburg (- Celle)	1.495	817	93	107	235	16	16	566	37	38
LK Diepholz	210				41	19	20	178	46	85
LK Nienburg	120	171	131	143	30	25	25	70	58	58
LK Schaumburg	156	183	118	118	22	14	14	70	44	45
Region Hannover	1.120	1566	132	140	263	22	23	144	13	13
LK Celle	176	260	124	148	15	8	9	40	23	23
LK Hameln-Pyrmont	148	279	102	189	37	24	25	90	59	61
LK Holzminden	72	131		182	15	21	21	135	188	188
LK Hildesheim	275				65	19	24	118	42	43
Hannover (+ Celle)	2.227	2590	127	145	488	20	21	845	33	37
LK Göttingen	248	992	352	400	82	32	33	111	43	45
LK Northeim	135	327	227	243	23	17	17	85	62	63
LK Osterode	74	146	196	196	15	20	20	73	97	98
LK Goslar	138		128		30	21	22	0	0	0
Stadt Salzgitter	98				0	0	0	63	62	64
LK Wolfenbüttel	120				35	12	29	40	33	33
LK Gifhorn	171		81		30	17	17	120	70	70
LK Helmstedt	90				23	25	25	40	44	44
LK Peine	130	174	95	134	65	38	50	88	67	68
Stadt Wolfsburg	122	139	107	114	15	12	12	60	49	49
Stadt Braunschweig	247	689	267	279	50	20	20	150	59	61
Braunschweig	1.575	2467	203	258	368	21	23	830	52	53
Niedersachsen	7.791	7717	136	150	1598	19	21	3.970	50	51

*) Datenquelle: für Tagesstätten und Werkstätten: NLS (Stand 31.10.2013); für ambulant betreutes Wohnen:

Sozialpsychiatrischer Dienst der Kommunen (Stand: Ende 2013); Ziffer = Plätze pro 100.000 Einwohner

**) nur Platzkapazitäten im Arbeitsbereich von speziellen Werkstätten für seelisch behinderte Menschen